



Mauritius-Gymnasium

Mauritius Gymnasium Büren

Schulinternes Curriculum für die Sekundarstufe II

Spanisch

Stand: Schuljahr 2023/2024

Inhalt

1.	Die Fachgruppe Spanisch	.....	3
1.1	Qualitätsentwicklung und –sicherung	.....	3
1.2	Ressourcen	.....	4
1.3	Fächerverbindender/Fachübergreifender Unterricht	.....	4
2	Entscheidungen zum Unterricht	.....	5
2.1	Unterrichtsvorhaben	.....	5
2.1.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	.....	6
2.1.1.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben EF	.....	6
2.1.1.2	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q1	.....	9
2.1.1.3	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q2	.....	10
2.1.2.	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	.....	11
2.1.2.1	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase - Q1	.....	11
2.1.2.2	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase - Q2	.....	17
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	.....	23
2.3	Lehr- und Lernmittel	.....	24
2.4	Allgemeines	.....	24
3	Qualitätssicherung und Evaluation	.....	24

1 Die Fachgruppe Spanisch am Mauritius-Gymnasium

Das *Mauritius-Gymnasium Büren* bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen, Lateinischen und Französischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Diese wird als Unterrichtsfach in Kooperation mit dem Liebfrauengymnasium Büren erteilt, mit dem eine Zusammenarbeit in allen wichtigen curricularen, fachdidaktischen und organisatorischen Bereichen erfolgt.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erlangen, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Mauritius-Gymnasiums Büren soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, Erstkontakt mit der spanischen Sprache zu erlangen, ihre Spanischkompetenzen weiter auszubilden und zu erproben. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

1.1 Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Der Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist z.Z. Frau Schmidt. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

1.2 Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Jahrgangsstufe EF:

Spanisch GK(n) 4-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(n) 4-stündig

1.3 Fächerverbindender/ Fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund der eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Französisch, Englisch und Erdkunde aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusstmachen, vereinbart die Fachkonferenz in Abstimmungen mit o.g. Fächern inhaltliche/thematische Überschneidungen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Hinweis: Die nachfolgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt.

Das **Übersichtsraster** gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind das Thema, die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen und die zur Verfügung stehende Zeit ausgewiesen.

Die **Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben** führt die konkretisierten Kompetenzerwartungen in den jeweiligen Kompetenzbereichen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Absprachen, z.B. zur Festlegung auf einen Aufgabentyp bei der Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klausur.

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

2.1.1.1 EF – Grundkurs Spanisch als neu einsetzende Sprache

Gesamtkontingent: ca. 150 Stunden

11. Jahrgangsstufe (n)	
<p><i>Unterrichtsvorhaben I:</i> Thema: ¡Hola! / ¡Adiós, verano! ¡Hola, amigos!</p> <p>Zentrale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben• Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation im Kurs teilnehmen• Schreiben: einfache, kurze Texte über die eigene Person verfassen (z.B. E-Mail, Chat...)• Verfügen über sprachliche Strukturen, insbesondere grammatische Strukturen: Subjektpronomen, Artikel, Singular und Plural der Substantive und Adjektive, Fragewörter, die Verneinung no, Präsens der regelmäßigen Verben, erste unregelmäßige Verbformen im Präsens, betontes Personalpronomen mit Präposition, die indirekten Objektpronomen <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none">• sich und andere in kurzen Gesprächen vorstellen (Name, Alter, Herkunft, Wohnort, Sprachen, Telefonnummer, ...) <p>Zeitbedarf: 15-20 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben II:</i> Thema: Mi mundo</p> <p>Zentrale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mit Hilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen• Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen• Verfügen über sprachliche Mittel, insbesondere grammatische Strukturen: weitere unregelmäßige Verben im Präsens, die Possessivbegleiter, <i>tampoco und también, ser, hay und estar</i>, der zusammengezogene Artikel (<i>al/del</i>), Präposition in Verbindung mit Pronomen <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none">• die eigene Familie vorstellen• Stadtviertel, Wohnung und Zimmer beschreiben <p>Zeitbedarf: 15-20 Std.</p>

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Mi instituto y mi rutina diaria*

Zentrale Kompetenzen:

- **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden
- **Leseverstehen:** einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mit Hilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen
- **Schreiben:** unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale E-Mails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen
- **Verfügen über sprachliche Mittel, insbesondere grammatische Strukturen:** weitere unregelmäßige bzw. diphthongierende Verben im Präsens, die Fragepronomen *qué* und *cuál*, Modalverben, Konditionalsätze Typ I, reflexive Verben, der Relativsatz mit *que*, die Präposition *a* direkten Objekten, Ordnungszahlen

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- über das spanische Schulsystem sprechen
- Uhrzeiten, einen Zeitpunkt und eine Zeitdauer angeben, erfragen und darauf antworten
- einen Tagesablauf schildern und sich verabreden

Zeitbedarf: 15-20 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *¡Feliz cumpleaños!*

Zentrale Kompetenzen:

- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen)
- **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden
- **Interkulturelles Verstehen und Handeln:** in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten
- **Verfügen über sprachliche Mittel, insbesondere grammatische Strukturen:** *futuro inmediato*, Adjektive mit *ser/estar*, Verkürzung von Adjektiven, die Begleiter *much o/poco*, *acabar de*, Demonstrativpronomen und -begleiter, Zahlen über 100, der bejahte Imperativ
- **Sprachmittlung:** als Sprachmittlern in informellen Situationen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich übertragen

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Geburtstagstraditionen in Spanien und Lateinamerika kennenlernen
- eine Geburtstagsfeier planen und Vorbereitungen dafür treffen (Einladungen schreiben, Einkaufen gehen etc.)

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: ¡Ven a Madrid!

Zentrale Kompetenzen:

- **Sprachmittlung:** als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen
- **Interkulturelles Verstehen und Handeln:** in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten
- **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden
- **Verfügen über sprachliche Mittel, insbesondere grammatische Strukturen:** die direkten Objektpronomen, die indirekte Rede und Frage im Präsens, *estar + gerundio*, der Superlativ, der Komparativ, das *pretérito perfecto* und Partizipien, Adverbien

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- eine Stadt vorstellen
- den Weg beschreiben
- in einem Restaurant etwas zu essen und trinken bestellen

Zeitbedarf: 20-25 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: ¡Viva México!

Zentrale Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren
- **Verfügen über sprachliche Mittel, insbesondere grammatische Strukturen:** *pretérito indefinido*, Temporal- und weitere Nebensätze, die Begleiter *todo und otro*, die doppelte Verneinung, *pretérito imperfecto*

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- über Besonderheiten einer Region sprechen
- über Erlebnisse und Situationen in der Vergangenheit berichten

Zeitbedarf: 10-15 Std.

2.1.1.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q1

Themenbereiche gem. "inhaltliche Vorgaben"	Überprüfung der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen
<p><u>12.1:1. Quartal</u></p> <p>Las diversas caras del turismo en España - el desarrollo de un turismo sostenible</p>	<p>x Schreiben x Leseverstehen z.B.:</p> <p><input type="checkbox"/> Hör(seh)verstehen <input type="checkbox"/> Sprachmittlung</p>
<p><u>12.1:2. Quartal</u></p> <p>Vivir y convivir en una España multicultural, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - la historia de la España árabe y su herencia en la actualidad - los gitanos - los toros como tema de discusión - la familia española/jóvenes 	<p>x Schreiben x Leseverstehen</p> <p>z.B.:</p> <p><input type="checkbox"/> Hör(seh)verstehen <input type="checkbox"/> Sprachmittlung</p>
<p><u>12.2: 1. Quartal</u></p> <p>Vivir y convivir en una España multicultural, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - la crisis económica en España y sus consecuencias - inmigración y emigración 	<p>x mündl. Kommunikationsprüfung</p>
<p><u>12.2: 2. Quartal</u></p> <p>América Latina y su diversidad étnica y cultural, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - las culturas precolombinas y la época colonial - retos y oportunidades de la diversidad étnica 	<p>x Schreiben x Leseverstehen z.B.:</p> <p><input type="checkbox"/> Hör(seh)verstehen <input type="checkbox"/> Sprachmittlung</p>

2.1.1.3 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q2

Themenbereiche gem. "inhaltliche Vorgaben"	Überprüfung der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen
<p><u>13.1:1. Quartal</u></p> <p>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - situación y problemas de los niños de / en la calle - organizaciones que ayudan 	<p>x Schreiben x Leseverstehen z.B.:</p> <p><input type="checkbox"/> Hör(seh)verstehen <input type="checkbox"/> Sprachmittlung</p>
<p><u>13.1:2. Quartal</u></p> <p>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extractos de "No" / "La composición" - análisis de textos ficcionales 	<p>x Schreiben x Leseverstehen</p> <p>z.B.:</p> <p><input type="checkbox"/> Hör(seh)verstehen <input type="checkbox"/> Sprachmittlung</p>
<p><u>13.2: 1. Quartal</u></p> <p>Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - atracciones turísticas - ventajas y desventajas de la situación lingüística 	<p>x Schreiben x Leseverstehen</p> <p>z.B.:</p> <p><input type="checkbox"/> Hör(seh)verstehen <input type="checkbox"/> Sprachmittlung</p>

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

2.1.2.1. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase - Q1

(Q1.1.1.) Las diversas caras del turismo en España - el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica
Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none">• ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus als wichtige Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus, mögliche Alternativen• Stereotype Wahrnehmungen von Spanien/der spanischen Bevölkerung Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none">• das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten; sich stereotyper Bilder von Spanien bewusst werden und diese hinterfragen Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none">• sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)
Funktionale kommunikative Kompetenz: Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none">• Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen• in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen Leseverstehen <ul style="list-style-type: none">• umfangreicheren Sachtexten über Tourismus und Landwirtschaft Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen Sprechen <ul style="list-style-type: none">• über positive und negative Aspekte von Massentourismus diskutieren• Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u.a. Bildbeschreibungen) Schreiben <ul style="list-style-type: none">• die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus /zu Alternativen z.B. in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages vertreten Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none">• zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben Verfügen über sprachliche Mittel thematischer Wortschatz: Spanien, Tourismus; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen (u.a. Statistiken) und Bildbeschreibung grammatische Strukturen: <i>el pretérito imperfecto, el pretérito indefinido, el pretérito perfecto, el pretérito pluscuamperfecto</i>
Sprachlernkompetenz <ul style="list-style-type: none">• selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren• selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „<i>enriquecimiento</i>“)
Text- und Medienkompetenz <ul style="list-style-type: none">• (adaptierte) authentische Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich (<i>resumen</i>) und mündlich strukturiert wiedergeben• sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen• begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen
Sprachbewusstheit <ul style="list-style-type: none">• sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen erkennen und benennen• grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen• Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben

(Q1.1.2) Vivir y convivir en una España multicultural: Historia y tradiciones socioculturales

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

Soziokulturelles Orientierungswissen

- die kulturelle Vielfalt Spaniens: Geschichte des maurischen Spanien, *Al Ándalus* und sein Erbe, Geschichte der *Conquista*, zentrale kulturelle Aspekte Spaniens (Literatur, Traditionen,...), die Kultur der *Gitanos*, Traditionen und Strukturen der spanischen Familie

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- die Bedeutung des historischen Erbes bzw. dessen Einfluss auf die spanische Kultur verstehen; sich stereotyper Bilder von Spanien, sozialen Minderheiten und familiärer Traditionen und ihrer Besonderheiten bewusst werden und diese hinterfragen

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessenvertreter hineinversetzen (z.B. Vertreter der *Gitanos*, Politiker, Stierkampfbefürworter und –gegner, etc.)
- Unterschiede zwischen dem Familienleben in Spanien und Deutschland und seine Hintergründe verstehen lernen
- die Denk- und Verhaltensweisen der Spanier, der *Gitanos* verstehen lernen

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen

- Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen
- in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen

Leseverstehen

- umfangreicheren Sachtexten über Geschichte, Kultur und Gesellschaft, Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen

Sprechen

- über positive und negative Aspekte historischer, sozialer und kultureller Entwicklungen und Traditionen diskutieren
- Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen)

Schreiben

- die eigene oder eine fremde Position zu historischen, sozialen und kulturellen Merkmalen z.B. in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages vertreten

Sprachmittlung

- zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
- Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel

thematischer Wortschatz: Geschichte, Kultur des arabischen Spanien, *Gitanos*, Familie; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung

grammatische Strukturen: *el presente de subjuntivo/subjuntivo o indicativo*, verneinter Imperativ, evtl. *uso del participio del pasado y gerundio* (Nebensatzverkürzung)

Orthographie/Zeichensetzung: Grundlegenden Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen Orthografie und Zeichensetzung

Sprachlernkompetenz

- selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren
- selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „*enriquecimiento*“)

Text- und Medienkompetenz

- authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben, Blogs
- sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen
- begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen
- Schreibstrategien Planung, Abfassung, Überarbeitung von Schreibprodukten

Sprachbewusstheit

- grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen
- Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben

(Q1.2.1) Vivir y convivir en una España multicultural: la crisis económica en España y sus consecuencias

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

Soziokulturelles Orientierungswissen

- gezielt erweitern und festigen in Bezug auf ökonomische Entwicklungen und Einwanderungsproblematik:
- Ursprung der spanischen Wirtschaftskrise und Entwicklung der Arbeitslosigkeit
- Situation junger Spanier in prekären Beschäftigungsverhältnissen
- Auswanderungsgründe/-ziele
- „*Emigración de élite*“ und „*Fuga de cerebros*“
- Afrikanische Migrationsbewegung nach Spanien und Europa und Integrationsfragen: *adaptación vs. aislamiento*, Identitätsproblematik
- Umgang mit legalen und illegalen Einwanderern: Rassismus, Problematik der Abschiebung, Gesetzgebung sowie sozioökonomische Strukturen des Landes der Zielsprache beschreiben und vergleichen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen
- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln
- sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen

- authentischen Nachrichtenbeiträgen bzw. Interviews mit spanischen Jugendlichen sowie Filmen/ Filmausschnitten wie „*14 kilómetros*“ o.ä. die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- in Filmen implizite Informationen erkennen und einordnen und mit textexternem Wissen kombinieren
- in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Grundaussagen verstehen

Leseverstehen

- selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten (Zeitungsartikel, *Ley de Extranjería*, *comentarios*, Statistiken, Tabellen,...), aber auch Auszügen aus einer Ganzschrift wie „*Abdel*“ oder „*La aventura de Said*“ Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Einwanderungsproblematik in Spanien entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- explizite und implizite Informationen aus o.a. Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen

- in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen flexibel interagieren, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren sowie Kompensationsstrategien funktional anwenden
- Sachverhalte zur spanischen Wirtschaftskrise und afrikanischen Einwanderung differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren
- Meinungen zur Einwanderungsproblematik klar, differenziert und begründet darlegen

Schreiben

- in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen
- eigene Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten
- Umwandlung von diskontinuierlichen Texten in kontinuierliche Texte

Sprachmittlung

- unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz (s.o.) in informellen und formellen Kommunikationssituationen (Leserbrief, Forumsbeiträge, *debate*,...) wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details auf Spanisch mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
- auf der Grundlage von vertiefter interkultureller Kompetenz zur Sprachenproblematik und eigenem Hintergrund Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen

<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Wortschatz: einen differenzierten thematischen Wortschatz (<i>crisis económica/burbuja inmobiliaria, paro juvenil, travesía, factores de atracción/expulsión, repatriación, integración, identidad, represión política, derechos y deberes, racismo etc.</i>) zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten zum Problem der Einwanderung schriftlich und mündlich verwenden; Wortschatz zum Vortrag, zur Bildbeschreibung, zur mdl. Interaktion, zur Auseinandersetzung mit Ganzschriften/Romanauszügen</p> <p>Grammatische Strukturen: ein breites und gefestigtes Repertoire grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, sichere Verwendung der Zeiten und Modi, <i>futuro simple, condicional, estilo indirecto en presente, conjunciones causales y finales, subjuntivo o indicativo, subjuntivo con expresiones impersonales</i> (Wdhg./Vertiefung)</p> <p>Orthographie/Zeichensetzung: Grundlegende Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen Orthografie und Zeichensetzung</p>
<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte und Film selbstständig anwenden
<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Roman(-ausschnitte), Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel/Sachtexte, <i>testimonios</i>, Lieder etc. unter Berücksichtigung ihrer politischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden • unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens (s.o.) Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen
<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren

(Q1.2.2) América Latina y su diversidad étnica y cultural

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

Soziokulturelles Orientierungswissen

- wesentliche Aspekte der lateinamerikanischen Geschichte sowie ihre Auswirkungen auf die Gegenwart kennenlernen und Einblicke in die gegenwärtige Gesellschaft erhalten
- historische und kulturelle Entwicklungen (Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit – das Bemühen um gesellschaftliche Anerkennung - Tradition und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt) kennenlernen
- Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum) und Herausforderungen des Zusammenlebens durch Beispiele für die wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker (z.B. Mapuche) kennenlernen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Lateinamerika und dem eigenen Land und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden
- neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen
- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- sich in fremdkulturelle Aspekte lateinamerikanischer Länder hineinversetzen
- sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen

- Interviews o.ä. die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- in Interviews implizite Informationen erkennen und einordnen sowie mit textexternem Wissen kombinieren

Leseverstehen

- selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten (Zeitungsartikel, comentarios, Statistiken, Tabellen, etc.) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte Geschichte und gesellschaftlichen Wirklichkeit Lateinamerikas entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- explizite und implizite Informationen aus o.a. Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen

- in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen (Talkshow, debate, heißer Stuhl,...) flexibel interagieren
- eigene Standpunkte zur kulturellen und ethnischen Vielfalt Lateinamerikas differenziert darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungswissen begründen
- in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Grundaussagen verstehen
- divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren
- Diskussionen führen und in Gang halten
- Kompensationsschwierigkeiten anwenden und unmittelbar auf den direkten Kommunikationspartner eingehen

Schreiben

- in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen
- ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten

Sprachmittlung

- unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz (s.o.) in informellen und formellen Kommunikationssituationen (Leserbrief, Forumsbeiträge, *debate*, ...) wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details auf Spanisch mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
- auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz zur ethnischen und kulturellen Vielfalt Lateinamerikas und ihrem Hintergrund Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen

<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Wortschatz: einen differenzierten thematischen Wortschatz (<i>historia colonial, diversidad étnica, plurilingüismo, integración, identidad cultural, derechos minoritarios, etc.</i>) zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten zur ethnischen und kulturellen Vielfalt schriftlich und mündlich verwenden; Wortschatz zum Vortrag, zur mdl. Interaktion; Besonderheiten des lateinamerikanischen Spanisch</p> <p>Grammatische Strukturen: ein breites und gefestigtes Repertoire grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, sichere Verwendung der Zeiten, z.B. <i>condicional, estilo indirecto en presente, conjunciones causales y finales, subjuntivo o indicativo, subjuntivo con expresiones impersonales (Whg./Vertiefung), la frase irreal en presente, perfecto, Possessivpronomina, ser/estar + adj., verbos con preposición, expresiones de sentimiento con subjuntivo o indicativo, futuro, subjuntivo con subordinadas</i>; Besonderheiten des lateinamerikanischen Spanisch</p> <p>Orthographie/Zeichensetzung: Grundlegende Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen Orthografie und Zeichensetzung</p> <p>Aussprache: Besonderheiten des lateinamerikanischen Spanisch</p>
<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte selbstständig anwenden
<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel/Sachtexte, <i>testimonios</i>, Tagbucheinträge etc. unter Berücksichtigung ihrer politischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden • unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens (s.o.) Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen
<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren

2.1.2.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase - Q2

(Q2.1.1) <i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i>
<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none">• Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:• Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika• gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none">• sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst wahrnehmen <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none">• aktives Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher (Perspektivwechsel) und Empathie für sie entwickeln; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (der eigenen Lebenswelt) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen, diskutieren und problematisieren
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <p>Lieder (z.B. „<i>El gamin</i>“) sowie Ausschnitten aus einem (Spiel)film (z.B. Kurzfilm „<i>Quiero ser</i>“)</p> <ul style="list-style-type: none">• die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen• wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen• eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit Hilfe funktional anwenden <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none">• Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten zum Thema <i>pobreza infantil</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen• eine der Leseabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit Hilfe funktional anwenden• explizite und leicht zugänglich implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none">• sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen, ggf. nach Vorbereitung beteiligen und eigene Standpunkte darlegen und begründen• Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen, von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten und Texte weitgehend kohärent vorstellen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none">• unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren• in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen• Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none">• als Sprachmittler in informellen und formellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich übertragen• bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none">• Thematischer Wortschatz: <i>pobreza infantil</i>; ggf. Vokabular zum kreativen Schreiben (u.a. Tagebucheintrag, innerer Monolog, Dialog), Vertiefung und Ergänzung des Wortschatzes zur Meinungsäußerung, Funktionswortschatz zur Textanalyse• Orthographie/Zeichensetzung: Grundlegende Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen Orthografie und Zeichensetzung• Grammatische Strukturen: <i>frases condicionales, imperfecto de subjuntivo, pluscuamperfecto de subjuntivo</i>; indirekte Rede mit Zeitverschiebung• Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Zentralamerika
<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte selbstständig anwenden

Text- und Medienkompetenz

- z.B. Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel/Sachtexte, *testimonios*, Tagebucheinträge etc. unter Berücksichtigung ihrer politischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden
- unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens (s.o.) Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen sowie differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen

Sprachbewusstheit

- über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren

(Q2.1.2) *La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

Soziokulturelles Orientierungswissen

- Geschichte und Geographie Chiles, naturräumliche Besonderheiten
- gesellschaftliche Strukturen und Traditionen
- Reformen unter Salvador Allende
- Staatsstreich und Diktatur in Chile
- Machtausbau und Repression
- Alltag in der chilenischen Diktatur
- Aufarbeitung der Diktatur und Gerechtigkeit
- Darstellung im Werk Antonio Skármetas

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- sich der jüngeren politischen Geschichte Lateinamerikas und der damit verbundenen Probleme und Chancen weitgehend bewusst werden sowie die Versuche zur Aufarbeitung des Unrechts diktatorischer Regime verstehen, vergleichen und nachvollziehen

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- aktives Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Personen (Perspektivwechsel) und Empathie für sie entwickeln
- mögliche historisch und gesellschaftlich bedingte Konflikte thematisieren
- in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten kennen und beachten

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen

Auditive oder audiovisuelle Texte (Podcasts, Spielfilm(-auszüge), z.B. „No“)

- die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren
- eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit Hilfe funktional anwenden

Leseverstehen

- Sach- und Gebrauchstexte zur Geschichte und Gesellschaft Chiles sowie (Auszüge aus einer) literarischen Ganzschrift Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
- eine der Leseabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit Hilfe funktional anwenden
- explizite und leicht zugänglich implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen

- sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen, ggf. nach Vorbereitung beteiligen und eigene Standpunkte darlegen und begründen
- bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden
- Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen
- von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten und Texte weitgehend kohärent vorstellen

Schreiben

- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
- in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen aus den literarischen Texten sowie aus den Sach- und Gebrauchstexten miteinbeziehen
- Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen
- Unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (Tagebucheintrag, Innerer Monolog, Briefe ...)

Sprachmittlung

- als Sprachmittler in informellen und formellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich übertragen
- bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln
- bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *Chile*; Funktions- und Interpretationswortschatz zur Analyse literarischer Texte
- **Grammatische Strukturen:** Vertiefung und Erweiterung gängiger Strukturen zur Realisierung der Kommunikationsabsicht, wie z.B. Adverbialsätze, Satzverkürzungen
- **Orthographie/Zeichensetzung:** Grundlegende Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen Orthografie und Zeichensetzung
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Besonderheiten des lateinamerikanischen Spanisch

Sprachlernkompetenz

- durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen
- fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabestellungen nutzen (z.B. thematisch in Anbindung an das Fach Erdkunde; analytisch-interpretierende Methoden in Anbindung an andere Fremdsprachen/Deutsch)
- (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren

Text- und Medienkompetenz

- angeleitet Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten sowie grundlegende Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden
- angeleitet zentrale sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie grundlegende grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen
- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben.
- Erstverstehen, Deutungen und Produktionsprozesse kritisch reflektieren und ggf., revidieren
- Zieltexte adressaten- und intentionsorientiert verfassen (Tagebucheintrag, Innerer Monolog, Briefe, ...)
- Textsorten (Zeitungsartikel, Berichte, Tabellen, Diagramme, Karten, eine authentische Ganzschrift in Auszügen oder eine längere Erzählung)
- Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen (aufgabenspezifisches und zielorientiertes Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen, z.B. als Vorbereitung von Kurzreferaten)

Sprachbewusstheit

- sprachliche Normabweichungen und Varietäten des lateinamerikanischen Spanisch benennen
- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren (z.B. in Bezug auf die chilenische Geschichte/Gesellschaft)
- über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben (vor allem in literarischen Texten)

(Q2.2.1) Barcelona : capital polifacética de una comunidad bilingüe

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

Soziokulturelles Orientierungswissen

- historische und kulturelle Entwicklungen:
- Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt am Beispiel der Geschichte der autonomen Region Katalonien
- Barcelona und seine touristischen Facetten / eine Großstadt zwischen Tradition und Moderne
- Darstellung Barcelonas in Literatur und Film
- gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Regionalismus und nationale Einheit in Spanien am Beispiel der autonomen Region Katalonien
- Fragen der Zweisprachigkeit im Alltagsleben, in der schulischen und universitären Bildung, in der Politik → Film: *Casa de locos*

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- sich der kulturellen Vielfalt Spaniens und seiner autonomen Regionen und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden sowie neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen
- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweise (z.B. in Bezug auf Unabhängigkeitsbestrebungen Kataloniens) weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- aktives Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Personen (Perspektivwechsel) und Empathie für sie entwickeln
- mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte in der Regel vermeiden
- in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen

- auditive oder audiovisuelle Texte (Podcasts, Spielfilmauszüge, z.B. „*La casa de locos*“)
- die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen
- eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit Hilfe funktional anwenden
- textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren

Leseverstehen

- Sach- und Gebrauchstexten zum Thema *Barcelona* bzw. *Bilingüismo* Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
- eine der Leseabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit Hilfe funktional anwenden
- explizite und leicht zugänglich implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen

- sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen, ggf. nach Vorbereitung beteiligen und eigene Standpunkte darlegen und begründen
- bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden
- Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen
- von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten
- Texte weitgehend kohärent vorstellen

Schreiben

- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
- in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen
- Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen
- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben

Sprachmittlung

- als Sprachmittler in informellen und formellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich übertragen
- bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln
- bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *Cataluña/Barcelona; Bilingüismo*; Vertiefung und Ergänzung des Wortschatzes zur Meinungsäußerung, Funktionswortschatz zur Textanalyse
- **Grammatische Strukturen:** Vertiefung und Erweiterung gängiger Strukturen zur Realisierung der Kommunikationsabsicht, wie z.B. Adverbialsätze, Satzverkürzungen
- **Orthographie/Zeichensetzung:** Grundlegende Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen Orthografie und Zeichensetzung
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Regionale Varietäten

Sprachlernkompetenz

- den Lernprozess beobachten und planen, den Grad der eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen (z.B. anhand von Selbsteinschätzungsbögen)
- die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen (z.B. bei der Planung einer komplexen Lernaufgabe: Debatte)
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren (z.B. in Bezug auf eine Lernaufgabe)

Text- und Medienkompetenz

- angeleitet Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und grundlegende Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden
- angeleitet zentrale sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie grundlegende grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen
- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben.
- Erstverstehen, Deutungen und Produktionsprozesse kritisch reflektieren und ggf. revidieren
- Zieltexte adressaten- und intentionsorientiert verfassen (E-Mail, Blogeinträge, Kommentare ...)
- Textsorten (Zeitungsartikel, *testimonios*, Berichte, Kommentare, Cartoons, Karikaturen, Exposés von Schulen und Universitäten, Werbeanzeigen, Stellenanzeigen, digitale Texte) nutzen und verstehen

Sprachbewusstheit

- sprachliche Varietäten des Spanischen benennen
- die Regionalsprachen Spaniens benennen
- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren (z.B. in Bezug auf die katalanischen Unabhängigkeitsbewegungen)
- über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben (z.B. in politischen Reden oder *comentarios*)

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Kooperation mit der Fachkonferenz Spanisch des Liebfrauengymnasiums wurden die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler
- 7) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 19) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.

2.3 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel: N.N.

2.3.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

Jahrgangsstufe EF neu einsetzend

Encuentros hoy (Klett), Band 1

Q1 / Q2 neu einsetzend

kein Lehrwerk

Für alle Kurse ab Q1

Wörterbuch zweisprachig Spanisch, mindestens 100.000 Wörter, z.B. PONS

Lektüren

gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben

2.4 Allgemeines

- Das Lehrwerk ist als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektüriereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern in den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.

3 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

(Stand: Schuljahr 2023/2024)